

# Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:  
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE\_0070@dijohn.com

## Editorial

### «Auf der Reise»



BILD: © jmarin20/pixabay.com

Liebe Leserin, lieber Leser

Ende Juli kehrte ich von einer gut zehntägigen Reise zurück. Anschliessend wurde ich, von einem mir lieben Menschen, drauf hingewiesen, dass mir das Unterwegs-Sein offenbar sehr zusage. Ich stutzte ein wenig – da ich mir noch nie wirklich bewusst Gedanken hierüber gemacht habe.

Mir dämmerte dann aber sehr rasch, dass er durchaus Recht haben könnte. Ich reise sehr gerne – und habe auch bereits an verschiedenen Orten in der Schweiz eine Zeit lang gelebt. Vielleicht als ein Gegenpol dazu, dass ich mir zugleich immer ein schönes, gemütliches, heimeliges Daheim gewünscht habe.

Und wer weiss: Vielleicht verleiht einem gerade das Gefühl, ein Daheim gefunden zu haben, neue Flügel, auf und mit denen man die Welt entdecken möchte. Unabhängig davon, wie oft wir unseren Wohnort wechseln, oder wie häufig wir verreisen:  
Unser ganzes Leben gleicht einer Reise. Wir machen an verschiedenen Stationen Halt – unterschiedlich lang.  
Womöglich ist auch Ihnen die Kurzgeschichte vom Zug des Lebens vertraut: Sie erzählt insbesondere davon, wie andere Personen in den Zug, mit dem wir durchs Leben fahren, einsteigen. Sie bleiben unterschiedlich lange auf unserer Reise mit dabei – und irgendwann steigt eine grosse Anzahl an ihnen auch wieder aus. – Wann, ist ungewiss. Und wir wissen ebenso nicht, wie lange wir selbst hier unterwegs sein werden. «Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die Zukünftige suchen wir.» So bringt es der 14. Vers im 13. Kapitel des Hebräerbriefs im Neuen Testament zum Ausdruck.  
Das 13. Kapitel enthält viele Ratschläge fürs Leben, die der Autor den Menschen in seiner Zeit mitgeben wollte: Ratschläge, andere gut zu behandeln;

ihnen die eigene Tür zu öffnen – was auch für die Gastgebenden selbst zu einem Geschenk werden kann; Versprechen einzuhalten; einander und Gott Vertrauen zu schenken.  
Fast etwas gegensätzlich erscheint hierzu die Aussage, dass wir hier keine bleibende Stadt haben.  
Das wir hier «nur» auf der Durchreise sind.  
Diese Erkenntnis kann den Boden unter unseren Füessen etwas ins Wanken bringen – selbst wenn wir alle wissen, dass es sich so verhält.  
In Zeiten, in denen wir traurig sind – in denen vielleicht eine gute Freundschaft endete oder wir einen lieben Menschen verloren haben –, kann uns das geäusserte Versprechen aber auch Mut schenken: dass wir von etwas Grösserem gehalten sind, als wir hier wahrnehmen können; dass wir unterwegs sind zu einem Daheim, das uns tiefen Halt verspricht. Und vielleicht auch eine Einsicht in Etappen und Situationen, deren Verlauf für uns hier auf der Erde keinen Sinn ergeben haben. Der Herbst ist auch die Jahreszeit, in der wir selbst nicht selten nochmals auf Reise gehen.

Und in der auch einige Zugvögel wieder ihren Weg Richtung Süden antreten.

Einer der grössten flugfähigen Vögel der Welt ist der Kondor. Seine Körpergrösse kann bis zu 130 cm betragen, und seine Flügelspannweite kann bis zu 3,2 m erreichen. Er ist heute insbesondere im Südwesten der USA heimisch.

Einigen von ihnen ist das Lied «El Condor Pasa», «Der Kondor zieht» vielleicht auch bekannt. Es wurde ursprünglich vom Folk-Rock-Duo «Simon and Garfunkel» gesungen. Seine Klänge und sein Text begegneten mir erst kürzlich wieder.

Die Bilder, die uns das Lied näherbringt, und seine Melodie fangen viel von der Stimmung ein, die das Thema des Unterwegs-Seins in mir zum Klingen bringt.

Vielleicht möchten auch Sie dem Lied mal wieder lauschen.

Viel Erfüllung, Freude und Liebe, und sowohl abenteuerliche Etappen als auch genügend schattige Rastplätze wünsche ich Ihnen auf Ihrer weiteren Reise.

ANNINA MARTIN, PFRN.

INHALT: Editorial >>> Seite 13 | Schwarzenburg >>> Seite 13 + 14 | Guggisberg >>> Seite 15 | Rüschegg >>> Seite 16

## KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

**Co-Präsidium Kirchgemeinderat:**  
Daisy Gasser, Tel. (P) 031 731 04 48, E-Mail: daisy.gasser@kirche-schwarzenburg.ch und Monika Rohrbach, Tel. (P) 031 731 34 44, E-Mail: monika.rohrbach@kirche-schwarzenburg.ch  
**Pfarrämter:**  
Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail: verena.hegg.rott@kirche-schwarzenburg.ch  
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch  
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch  
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch  
**Sekretariat:**  
Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch  
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch  
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg  
**Sigristinnen:**  
Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50,  
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65, Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67  
**Redaktion Gemeindegeseiten:** Anita Wittwer, Jochen Matthäus / **Homepage:** www.kirche-schwarzenburg.ch

## VERANSTALTUNGEN

**SEPTEMBER**  
Mo. 2. 19.30 **Lesekreis** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.  
Do. 5. 11.30 **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Anmeldungen bis Dienstag, 3. September, bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.  
Do. 5. 19.30 **Wort und Musik zum Feierabend zum Thema «Wasser» in der Bibel** im Chäppeli: Eine besinnliche halbe Stunde für alle.  
Do. 12. 19.30 **Wort und Musik zum Feierabend zum Thema «Wasser» in der Bibel** im Chäppeli: Eine besinnliche halbe Stunde für alle.  
Mi. 18. 9.30 **bis 10.00: KlangGesang** in der Kirche Wahlern. Offener Raum – Klang und Stille. Mit Cornelia Aeschbacher Firmin.  
Do. 19. 19.30 **Wort und Musik zum Feierabend zum Thema «Wasser» in der Bibel** im Chäppeli: Eine besinnliche halbe Stunde für alle.  
Sa. 28. 7.15 **Männer unter Männern – Wanderung.**  
**Treffpunkt:** 7.15 Uhr beim Bahnhof Schwarzenburg. Weitere Informationen siehe nächste Seite.

## KASUALIEN

**Hochzeit**  
**13. Juli:**  
Daniel Burri und Céline Houriet, Riedstrasse, Lanzenhäusern.  
**20. Juli:**  
Res Gerber und Martina Hauser, Steinenbrünnen, Lanzenhäusern.  
**Abschied**  
**4. Juli:**  
Walter Winkelmann, Steyenstrasse, Mamishaus, gestorben im Alter von 88 Jahren.  
**8. Juli:**  
Katharina Eymann-Zwahlen, Guggisbergstrasse, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 84 Jahren.  
**22. Juli:**  
Margaretha Zysset-Mast, Steinhausstrasse, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 74 Jahren.  
**26. Juli:**  
Peter Fankhauser, Guggisbergstrasse, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 85 Jahren.

## GOTTESDIENSTE

**SEPTEMBER**  
So. 1. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Verena Hegg Roth und Silvia Nowak (Orgel).  
So. 8. 10.00 **Erntedankgottesdienst** in der Kirche Albligen, mit Pfrn. Bettina Schley. Mitwirkung: Jodlerklub Frohsinn und Silvia Nowak (Orgel). Anschliessend Apéro.  
So. 15. 10.00 **Festgottesdienst mit Abendmahl zum Eidg. Dank-Buss- und Bettag** in der Kirche Albligen mit Pfr. Jochen Matthäus, Pfarrteam, Kirchgemeinderat und Leuten aus dem Dorf. Musikalische Mitwirkung: Musikgesellschaft Albligen und Silvia Nowak (Orgel).  
So. 22. 10.00 **Gottesdienst** im Chäppeli, mit Pfr. Jochen Matthäus. Mitwirkung: «schwarzeburg solidarisch», Martina Romer (Saxophon) und Markus Reinhard (Orgel). Anschliessend Kirchenkaffee.  
So. 29. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Bettina Schley und Silvia Nowak (Orgel).

## AMTSWOCHEN

Im September sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:

Woche 35: (26.08. bis 01.09.)	Bettina Schley
Woche 36: (02.09. bis 08.09.)	Verena Hegg Roth
Woche 37: (09.09. bis 15.09.)	Verena Hegg Roth
Woche 38: (16.09. bis 22.09.)	Evelyne Zwirtes
Woche 39: (23.09. bis 29.09.)	Jochen Matthäus
Woche 40: (30.09. bis 06.10.)	Bettina Schley

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im blauen Kasten oben links.

## KINDERTAGE

**Herbstferien 2024**

In Zusammenarbeit mit dem Elternrat finden dieses Jahr neu auch in den Herbstferien Kindertage statt. Am Dienstag, 8. und Donnerstag, 10. Oktober werden wir zum Thema «STEINZEIT» Geschichten hören, basteln, spielen und uns drinnen und draussen bewegen. Auch das gemeinsame Essen vorbereiten und geniessen ist ein wichtiger Teil dieser beiden Tage. Die Kindertage sind offen für Kinder aller Konfessionen und können tageweise oder als Ganzes besucht werden. Wir freuen uns sehr, dass dieses Angebot zustande kommen konnte!  
Kontakt: Elternrat Schwarzenburg oder Pfarrerin Evelyne Zwirtes.



BILD: © Rainer Sturm/pixelio.de

## KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

### MÄNNER UNTER MÄNNERN

Abwechslungsreiche Wanderung vor herrlicher Bergkulisse im Freiburgerland (Jaun Dorf – Chalet du Soldat)



BILD: © SAC-Schweiz

Die Zukunft des wunderschön gelegenen «Chalet du Soldat» auf 1750 m ü. M. ist zurzeit ungewiss. Das Wirteteam wird per Ende Oktober den Betrieb einstellen. Daher lohnt es sich unweigerlich, nochmals den schönen und abwechslungsreichen Weg zu diesem aussichtsreichen Bergrestaurant vor der Gastlosen-Kette im Kanton Freiburg in Angriff zu nehmen.

Die Wanderung führt uns vom Dorf Jaun (wo wir noch kurz den sehenswerten Friedhof besuchen) zum eindrücklichen Wasserloch mit seinem Wasserfall auf der anderen Seite des Jaunbachs. Von nun an steigt der Weg durch schöne Wälder hoch bis auf die Weiden der Sattenalp. Schon bald

sehen wir die eindrücklichen Felsen der Gastlosen-Kette (mit dem Grossmutterloch). Diese Kulisse begleitet uns bis hoch zur aussichtsreichen Bergwirtschaft «Chalet du Soldat». Dort geniessen wir die typischen Äpler-Gerichte der Freiburger-Hirten. Nach dem Essen geht's ein Stück auf dem Aufstiegsweg zurück. Wir nehmen jedoch nach ca. 20 Minuten den Weg Richtung «Mauzes Bergle» (1500 m ü. M.), wo wir je nach Lust und Laune in einem weiteren Bergrestaurant noch einen Abschluss-Drink genehmigen können. Danach geht's mit der Sesselbahn «Gastlosen-Express» zurück ins Tal. Von hier sind es noch ca. 15 Minuten bis zum Ausgangspunkt, wo unsere Fahrzeuge stehen.



BILD: © frbourg.ch

**Wann: Am Samstag, 28. September**  
**Treffpunkt wo: Bahnhof Schwarzenburg um 7.15 Uhr**

#### Charakter der Wanderung:

T2, Strecke: ca. 10 km, reine Marschzeit ca. 4 ¼ Std.; Aufstieg ca. 800 Höhenmeter – Abstieg ca. 300 Höhenmeter. Mittlere Kondition erforderlich. Gute Wanderschuhe notwendig.

#### An- und Rückreise:

Mit dem Auto ca. 1 ¼ Stunde bis Jaun-Dorf. (Jochen Matthäus kann 7 Plätze im Auto anbieten).

#### Verpflegung:

Bergrestaurant Chalet du Soldat – Zwischenverpflegung nach Bedarf aus dem Rucksack.

#### Anmeldung und Informationen:

Bei Markus Tanner, Wanderleiter SBV mit eidg. FA, 079 292 42 78 | [maclo.tanner@bluewin.ch](mailto:maclo.tanner@bluewin.ch) | [www.dussmitmarkus.ch](http://www.dussmitmarkus.ch)  
Jochen Matthäus und Markus Tanner freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

### 200 JAHRE KIRCHE ALBLIGEN

#### Festgottesdienst am Bettag



#### Sonntag, 15. September, um 10.00 Uhr in der Kirche Albligen:

Warum wollte man eigentlich 1823/1824 in Albligen eine Kirche bauen? Und wie ging es damals zu und her?

Pfarrteam, Kirchgemeinderat und Leute aus dem Dorf spielen kleine Szenen zur früheren und heutigen Zeit. Die Musikgesellschaft Albligen begleitet den Gottesdienst feierlich und gibt anschliessend ein Platz-

konzert. Die Hexenköche aus Albligen verwöhnen uns beim gemütlichen Beisammensein mit Kürbissuppe, Wienerli und Zwetschgenkuchen im Bärensaal. Herzlich willkommen!

**Zum Mittagessen bitte anmelden bis 30. August unter [info@kirche-schwarzenburg.ch](mailto:info@kirche-schwarzenburg.ch) oder Tel. 031 731 42 11.**

#### Vorschau:

**Samstag, 26. Oktober um 19.30 Uhr in der Kirche Albligen: Konzert mit dem Gemischten Chor Kessibrunnholz**

### WORKSHOP

#### Jetzt schon an Advent und Weihnachten denken?

Gerne bieten wir auch in diesem Jahr wieder einen Workshop zum Sternebau in der Vor-Adventszeit an.

Sterne brauchen Zeit, bis sie durch das Universum von uns wahrgenommen werden können. Welch ein unglaublich schöner, gewaltiger Akt der Schöpfung.

Nicht ganz so gewaltig, doch facettenreich und strahlend werden auch unsere Sterne am Ende des Workshops leuchten und uns mit ihrem Licht pünktlich zum 1. Advent durch die Advents- und Weihnachtstage bis ins neue Jahr begleiten.



Die Tradition des «Sternebaus» hat in den Kirchen eine schöne und lange Geschichte. Die Idee, aus der die Herrnhuter Sterne entstanden sind, entsprang dem Geometrieunterricht der Zinzendorfschulen: Ein Lehrer wollte seinen Schüler/-innen die Vieltätigkeit der Platonischen Körper praktisch nahebringen. Die Idee, den schlichten Körpern Zacken aufzusetzen und sie so zu beleuchtbaren Weihnachtssternen werden zu lassen, begeisterte Lehrer und Schüler gleichermaßen. Jahr um Jahr wurden sie im Herbst gefertigt und fanden ihren symbolischen Wert im strahlenden Weihnachtslicht, welches auf das Weihnachtsgeschehen hinweist. Nicht nur in die schlichten Kirchen der Herrnhuter Gemeinden hielten diese Sterne Einzug. Sie schmückten heute weltweit viele Gotteshäuser und sind Zeichen einer grossen Ökumene. Die grossen Kirchensterne wurden und werden auch noch heute in vielen Gemeinden während der Voradventszeit in gemeinschaftlicher Arbeit gefertigt.

Wir wollen wie ursprünglich die Sterne mit Japanmesser und Leim aus einem Kartonkörper und verschiedenen transparenten Papieren in Handarbeit entstehen lassen. So werden sie zu Unikaten. Dazu treffen wir uns in einer kleineren Gruppe (max. 10 Teilnehmer/-innen) im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg an sechs Abenden, jeweils Donnerstag von 19.00 bis 21.30 Uhr. **Daten: 17./24./31. Oktober und 7./14./21. November 2024.**

Diese schöne Herausforderung kann allen von 15 -70 Jahren gelingen! Ich freue mich auf erlebnisreiche Abende und ein besinnliches Miteinander!

Beitrag für Material: 80.00 Fr. **Info/Anmeldung bis 10. Oktober:** Tel.: 079 726 43 68, E-Mail: [frkronbachhaas@gmail.com](mailto:frkronbachhaas@gmail.com) **Gerne mit Namen, Adresse und Telefonnummer.** **Ich bestätige Ihnen die Anmeldung.** Mitfahrgelegenheit ab Albligen ist möglich.

### KINDERKIRCHE

#### Fyre mit de Chlyne

#### Das Fyre mit de Chlyne macht Sommerpause!

Die Termine in der zweiten Jahreshälfte sind am

**Mittwoch, 23. Oktober**  
**Mittwoch, 20. November**  
**Mittwoch, 18. Dezember**  
jeweils um 9.30 Uhr im Chäppeli

Wir freuen uns nach der Sommerpause wieder neue und alte Gesichter zu begrüssen. Bis zu unserem nächsten Wiedersehen wünschen wir allen Familien eine vergnügliche und erholsame Ferienzeit.

PFARRERIN EVELYNE ZWIRTES,  
MADELEINE LÖFFLER, ELLEN DOPPMANN,  
CHRISTINE KLOPFENSTEIN



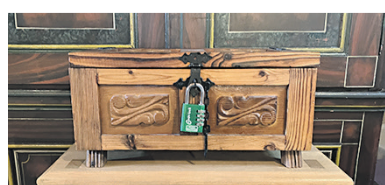
#### Schatzsuche

Chäppeli Schwarzenburg  
Ganztags – bis auf weiteres

#### Wer knackt den Code?

Wissen Sie eigentlich, wer die Schrankorgel im Chäppeli erbaut hat? Wissen Sie, wie viele Treppenstufen zum Chäppeli führen? Können Sie sich vorstellen, was die massiven Holztreppentritte schon alles miterlebt haben?

Wenn Sie Lust haben, spielerisch mit Ihren Kindern oder auch als Erwachsene die Geschichte des Chäppelis und dessen Einrichtung kennenzulernen, dann wagen Sie sich, die permanente Schatzsuche zu machen. Fragebogen und Schreibsachen sind beim Eingang parat. Wer die vier Fragen korrekt beantwortet, erhält einen Zahlencode, mit der sich eine Schatztruhe öffnen lässt, in der die Kinder sich etwas auswählen dürfen. Viel Spass!



### GOTTESDIENSTE

#### Erntedankgottesdienst

Sonntag, 8. September  
10.00 Uhr  
Kirche Albligen

«Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut ...»

... und nichts ist verwerflich, wenn es mit Dank genossen wird.» 1. TIM 4, 4

Der Erntedankgottesdienst lädt uns zum Feiern ein.

In der feierlich geschmückten Kirche danken wir für die eingebrachte Ernte, freuen uns, dass zwei Kinder getauft werden und der Jodlerklub Frohsinn mit seinen schönen Liedern aufwartet.

Markus Reinhard begleitet uns an der Orgel, und im Anschluss an den Gottesdienst wartet ein Apéro auf uns.

Herzlich willkommen zu diesem festlichen Beisammensein!

PFRRN. BETTINA SCHLEY



BILD: berggeist007/pixello.de

#### Ein Gottesdienst mit «schwarzeburg solidarisch»

Sonntag, 22. September  
10.00 Uhr  
Im Chäppeli

#### Es ist uns nicht egal!

«Wüsstest du dir, dass du dir der Tämpel vo Gott syt?» schreibt Paulus im 1. Korintherbrief. Der Tempel, das ist unser Herz. Der Tempel, das ist auch unsere Welt. Wir von «schwarzeburg solidarisch» haben uns gefragt, was uns beschäftigt, was uns Bauchweh macht, was uns ärgert und wo wir Verantwortung sehen. Wir sehen Angst, Gier und Egoismus in den Herzen und Ungerechtigkeit, Gewalt und Leid in der Welt. Dem möchten wir im Gottesdienst eine Stimme geben. Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von Martina Romer am Saxophon und Markus Reinhard an der Orgel. Anschliessend sind alle zum Kirchenkaffee eingeladen, mit der Möglichkeit, noch weiter ins Gespräch zu kommen.



### ANDACHTEN

#### Wort und Musik zum Feierabend

5., 12. und 19. September  
jeweils um 19.00 Uhr  
Im Chäppeli

#### Vom Wasser habens wir gelernt.

Vom Wasser  
Das hat nicht Rast bei Tag und Nacht.  
Ist stets auf Wanderschaft bedacht.  
Das Wasser

Mit dem Thema «Wasser» wollen wir die vier Donnerstag-Abendbesinnungen vor dem Betttag gestalten. In der Bibel finden sich viele Texte zu diesem Thema.

War letztes Jahr ein wasserarmes, so ist dieses Jahr ein wasserreiches. An einigen Orten in unserem Land ein zu viel des Guten.

Welcher Beruf hat den See als seinen «Acker» und hofft auf Erntesegen? Herzlich laden wir ins Chäppeli ein.  
BETTINA SCHLEY UND EMANUEL GASSER